

Eishockey-Kindercamp in Grafing: Talente zeigen ihr Können auf dem Eis

EHC Klostersee bietet ein spannendes Camp für Powerskating und Eishockeytraining in Grafing –
Anmeldung für junge Talente offen!

In der Grafinger „Scheune“ geht es derzeit hoch her, denn die Wildbräu-Arena ist voll mit Kindern und Jugendlichen, die an einem besonderen Eishockeycamp des EHC Klostersee teilnehmen. Dies ist nicht nur eine hervorragende Gelegenheit für die Nachwuchsspieler, ihre Fähigkeiten im Eishockey zu verbessern, sondern auch eine Chance, unter Anleitung erfahrener Trainer zu lernen und Spaß zu haben.

Das Camp, das jedes Jahr zu Beginn der Saison angeboten wird, erfreut sich großer Beliebtheit. Dieses Jahr haben sich fast 200 Teilnehmer angemeldet, was zeigt, dass die Nachfrage nach einem solchen Programm ungebrochen hoch ist. Der Sportliche Leiter des EHC, Dominik Quinlan, und der Nachwuchsleiter Martin Sauter sind stolz auf die Erfolge, die das Camp in den letzten Jahren erzielt hat. Besonders hervorzuheben ist die offizielle Auszeichnung als Drei-Sterne-Ausbildungsclub im Deutschen Eishockeybund (DEB), die die Qualität der Ausbildung unterstreicht.

Professionelle Anleitung und Trainingseinheiten

Ein wesentlicher Bestandteil des Camps sind die verschiedenen Trainingseinheiten. Hierbei stehen Powerskating, Scheibenkontrolle und Schusstechnik im Vordergrund. Diese

Schwerpunkte sind entscheidend für die Entwicklung eines jungen Eishockeyspielers. Zudem wird auch spezielles Torwarttraining angeboten, was das Camp zu einer umfassenden Trainingsmöglichkeit für alle Positionen macht. Die Erfahrungen, die die Kinder hier sammeln, sind von unschätzbarem Wert.

Mit auf dem Eis stehen auch einige Spieler der Bayernliga-Mannschaft des EHC Klostersee, die gemeinsam mit den Jugendtrainern das Camp leiten. Der Austausch zwischen den älteren Spielern und den Nachwuchstalenten fördert nicht nur das Lernen, sondern stärkt auch den Teamgeist und die Gemeinschaft innerhalb des Vereins. Trainer sind motiviert und bringen ihr gesammeltes Wissen ein, um die jungen Sportler bestmöglich zu betreuen.

Neue Einteilung für den Erfolg

Eine interessante Neuerung beim diesjährigen Camp ist die organisatorische Einteilung der Teilnehmer. Wie Jugendtrainer Marek Dobis erläutert, wurde das Programm diesmal in zwei Abschnitte unterteilt. Zuerst sind die Jüngeren der Jahrgänge 2014 bis 2019 (U7, U9 und U11) an der Reihe, gefolgt von den älteren Jahrgängen 2008 bis 2013 (U13, U15 und U17), die ab Samstag ihr Training beginnen. Dies ermöglicht eine gezielte Förderung der unterschiedlichen Altersgruppen, da jüngere Spieler oft andere Bedürfnisse haben als ihre älteren Kollegen.

Die Entscheidung zur neuen Einteilung zeigt, wie wichtig es den Organisatoren ist, jedem Teilnehmer die bestmögliche Lernerfahrung zu bieten. Im Camp steht nicht nur die Verbesserung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, sondern auch die Vermittlung von Teamarbeit und Zusammenhalt. Die Begeisterung der Kinder auf dem Eis spiegelt sich in den strahlenden Gesichtern wider – ein Zeichen dafür, dass der EHC Klostersee auf dem richtigen Weg ist.

In der Wildbräu-Arena wird nicht nur Eishockey gespielt, sondern auch der soziale Zusammenhalt gefördert. Die Teilnahme an solchen Camps bietet den jungen Athleten nicht nur die Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch, in einer Gemeinschaft zu lernen und Freundschaften zu schließen. Diese sozialen Aspekte sind besonders wichtig, um Teamarbeit und Verantwortung zu vermitteln, was als essenziell für die Entwicklung junger Spieler gilt.

Die Bedeutung von Nachwuchstrainings

Die Förderung junger Talente im Eishockey ist in Deutschland ein zentrales Anliegen. Der EHC Klostersee arbeitet nach einem klaren Konzept, das nicht nur auf die sportliche Ausbildung fokussiert ist, sondern auch auf die persönliche Entwicklung der Spieler. Dies geschieht durch eine systematische Ausbildung und durch Vorbilder aus den oberen Ligen, die als Trainer und Mentoren fungieren. Der Erfolg und die Anerkennung als Drei-Sterne-Ausbildungsclub des Deutschen Eishockeybundes (DEB) sind Belege für die hohe Qualität der Ausbildung.

Das Ziel dieser Camps ist es, nicht nur technische Fähigkeiten im Eishockey, wie Powerskating und Schusstechnik, zu vermitteln, sondern auch eine Sportkultur zu schaffen, die Werte wie Respekt und Fair Play fördert. Diese Aspekte sind entscheidend in einem Sport, der heutzutage stark von Wettbewerb geprägt ist.

Aktuelle Trends im Eishockey-Nachwuchsbereich

Ein wachsender Trend im Bereich des Eishockey-Nachwuchs ist die Integration von modernen Trainingsmethoden und Technologien. Viele Clubs in Deutschland, darunter auch der EHC Klostersee, nutzen digitale Tools zur Analyse der Spielerleistung. Dies ermöglicht eine gezielte Trainingsplanung und hilft den Nachwuchsspielern, ihre Stärken und Schwächen

besser zu erkennen. Durch die Verwendung von Videotechnologie können Trainer und Spieler gemeinsam Spielhandlungen analysieren und auswerten, was zu einer schnelleren Entwicklung beiträgt.

Zusätzlich ist eine verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Jugendeinrichtungen zu beobachten. Der EHC Klostersee könnte in der Zukunft Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen eingehen, um die sportliche Ausbildung noch enger mit akademischem Lernen zu verknüpfen. Solche Initiativen könnten dazu beitragen, ein größeres Bewusstsein für den Sport im Kindesalter zu schaffen und insgesamt mehr Kinder für Eishockey zu begeistern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de